

Regionales Tourismusentwicklungskonzept Kieler Förde 2030

Kurzfassung | Stand: 01.11.2019

Bearbeitung:



TGP

Trüper
Gondesen
Partner
Landschafts-
architekten
BDLA



Herausgeber:



Kiel-Marketing

Die Erstellung des TEK wird gefördert im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe
"Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW).



Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch
die Europäische Union - Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund
und das Land Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

Kiel.
Kiel

Sailing.City.

Amt
Schrevenborn

Kurzfassung | Das TEK als strategische Grundlage der Tourismusentwicklung

1. Erfolge der Tourismusentwicklung | Gestaltungskraft der LTO Kieler Förde | Nutzen für viele

Im Jahr 2015 hat sich mit **Kiel-Marketing** als **federführender Geschäftsstelle** die von der Landeshauptstadt Kiel (LHK) und dem Amt Schrevenborn mit den Gemeinden Heikendorf, Mönkeberg und Schönkirchen getragene **Lokale Tourismusorganisation (LTO) Kieler Förde** konstituiert.

Die **Gründung der LTO** erfolgte dabei in einer Phase der ausgeprägten **Umsetzungsaktivität** hinsichtlich damals vorliegender touristischer Strategien für die LHK (Gesamttouristisches Konzept LHK, 2008) und für die Schrevenborner Gemeinden (Einzelörtliche Tourismuskonzepte, 2011).

Die **Erfolge** sind deutlich sichtbar und zeigen sich in beeindruckenden touristischen Eckdaten.

Allein die **regionalwirtschaftlichen Effekte der touristischen Nachfrage** in der LHK stiegen 2017 gegenüber 2007 um 38% auf 997 Mio. Euro Umsatz (LTO: 1.011 Mio. Euro Umsatz) bzw. 447 Mio. Euro Wertschöpfung.

Es ist dabei gelungen, eine **Tourismusentwicklung** anzuregen und „im Gange“ zu halten, die zudem kommunalpolitisch wie auch in der Einwohnerschaft **in hohem Maß akzeptiert** ist. So bewerteten 2018 86% der Kieler Bevölkerung die wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf die Stadt als überwiegend oder eher positiv.

Im **Amt Schrevenborn** führten Investitionen in öffentliche Wasserkantenbereiche, in das Wege- und Beschilderungsnetz etc. zu mehr **Aufenthaltsqualität** sowohl für die Gäste wie auch für die Einwohner.

Es darf also mit Fug und Recht behauptet werden, dass sich in den letzten zehn Jahren und besonders seit der Gründung der **LTO Kieler Förde** ein **wechselseitiger Nutzen** für den Tourismussektor wie auch für die Einwohner der Destination ergeben hat.

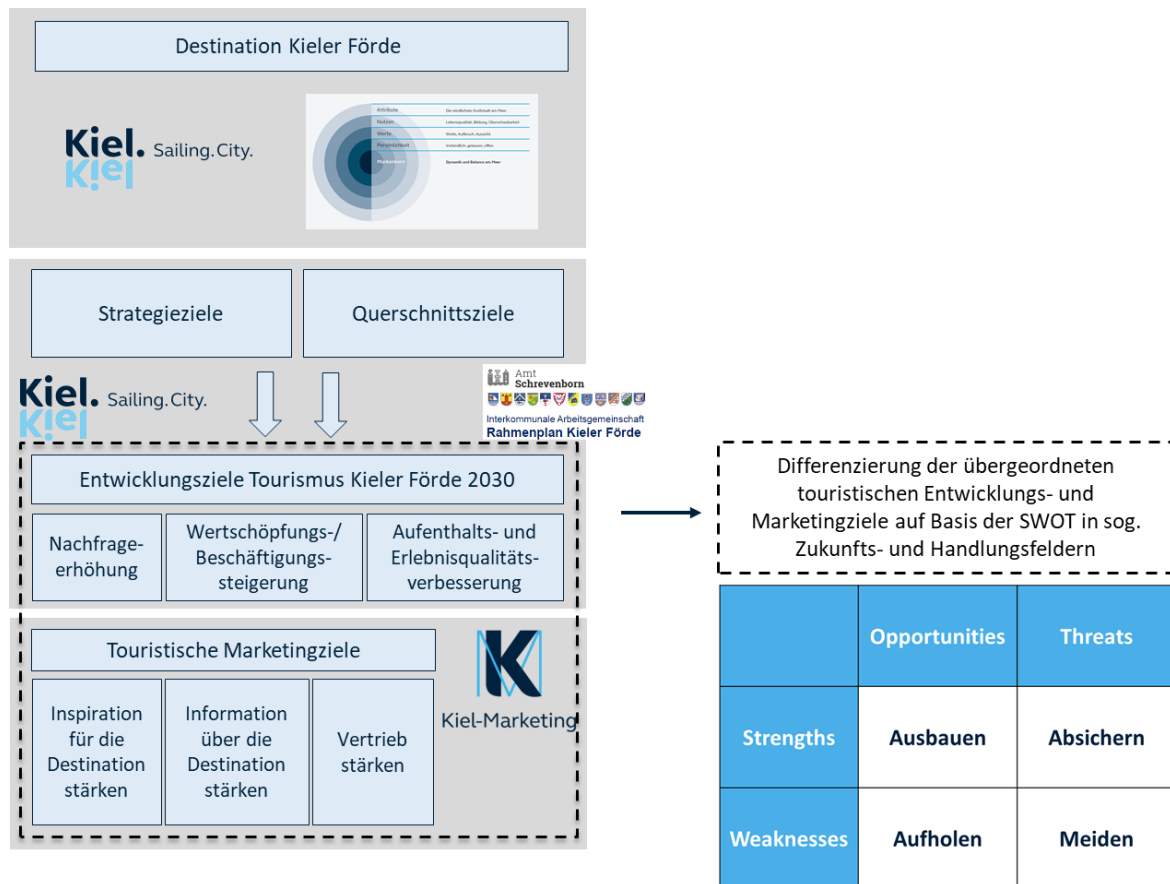
2. Entwicklung | Ziele des TEK Kieler Förde

Dieses **Prinzip des wechselseitigen Nutzens** findet sich im TEK LTO Kieler Förde 2030 insofern wieder, als das die **Erhaltung und Steigerung der Lebensqualität der gesamten Region Kieler Förde**, sprich der Landeshauptstadt Kiel und der Gemeinden des Amtes Schrevenborn, auch den **Ausgangspunkt der touristischen Entwicklungszielsetzungen bis 2030** darstellt.

Das **TEK Kieler Förde 2030** setzt an den zentralen, politisch bereits beschlossenen **Grundsatzplanungen der beteiligten Kommunen** an. In Kiel sind dies u. a. die städtischen Strategie- und Querschnittsziele, das INSEKK, der Masterplan 100% Klimaschutz, der Green City Plan zur Gestaltung nachhaltiger und emissionsfreier Mobilität usw. sowie im Amt Schrevenborn die Vorgaben übergeordneter Projekte der Städtebauförderung, der Ortsentwicklungskonzepte usw.

Auf dieser Basis wurde ein ebenso umfassendes wie übersichtliches und „controllingfähiges“ **Zielsystem** formuliert. In der operativen Arbeit im Zielsystem sind die festen Bezugspunkte in den zahlreichen bestehenden Fachkonzepten zu sehen sowie sog. Gestaltungsstandards im Bereich Mobilität, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Digitalisierung und die Marktstandards touristischer Zielgruppen und Segmente zu berücksichtigen.

Übersicht I: Markendach und touristische Entwicklungs- und Marketingziele der LTO Kieler Förde



3. Standpunkte | Positionierung der LTO Kieler Förde

Im internationalen Wettbewerb der Reiseziele ist die Herausarbeitung der **Alleinstellung der Destination** von besonderem Stellenwert.

Die LTO Kieler Förde steht mit der Kiel.Sailing.City und dem Amt Schrevenborn für eine **einzigartige Ostsee-Destination** im Maritimen Urlaubsland Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Die Destination wird derzeit vom nationalen und internationalen **Markenwert der Stadt Kiel** mit hohen Bekanntheits- und - Sympathiewerten getragen.

Kiel steht dabei als Wirtschafts-, Handels-, Wissenschafts- und Forschungsstandort, Sportstadt, Seehafen und Welthauptstadt des Segelns für eine Stadt mit herausragender Lebens-, Arbeits-, Wohn- und Freizeitqualität.

Hinzu kommen im LTO-Verbund die aus küsten- und erholungstouristischer Sicht mit attraktiven **Ausstattungen** punktenden Dörfer **des Amtes Schrevenborn**.

Die **Lebensader der LTO** ist die 17 km lange **Kieler Förde** mit ihren unerschöpflichen Aussichten, weltweit nahezu einzigartiger Intensität des Schiffsverkehrs, unzählbaren Erlebnissen am, auf und unter Wasser, langer mariner Tradition und Geschichte mit bis heute sichtbaren historischen Bauwerken wie dem NOK und dessen modernen Attraktionen maritimer Baukultur, wie der Dreifeldzugklappbrücke in der Kieler Hörn.



Im TEK Kieler Förde 2030 wird vor dem Hintergrund dieses ausgeprägten Wasserbezugs des Tourismus vor Ort und angesichts der Bekenntnisse der LHK („Klimaschutzstadt“) und des Amtes Schrevenborn („Akteur des **Klimabündnisses Kieler Bucht**“) zum Klimaschutz eine eindeutige **Standortbestimmung der Tourismusedwicklung** benannt.

Hinsichtlich der Positionierung wird die **Impulssetzung durch die Aufladung der Marke Kiel.Sailing.City auf der Basisebene als Meeresschutzstadt** (Arbeitstitel) mit einer konsequenten Ausrichtung auf meeresschutzbezogene Themen und Projekte und mit fördeweiter Auswirkung unter dem Dach der LTO angestrebt. Das Vorhaben bietet eine ganze Reihe von Mehrwerten.

Übersicht II: Positionierung Meeresschutzstadt (-region)



Touristisch gelingt durch diese Positionierung eine Impulssetzung mit nationaler und internationaler Profilierungswirkung, einer gesamtregionalen Wertschöpfungswirkung (Nachfrageanstieg durch Sympathiegewinn und Entwicklung einzigartiger Erlebnisse) und ein authentisches werterebezogenes Tourismuswachstum mit nachhaltiger Wirkung.

Damit verbunden ist eine zu erwartende **hohe Akzeptanz des Positionierungs- und Entwicklungsansatzes** und ein wechselseitiger Nutzen auf der Seite der Einwohner, Unternehmen und lokalen Akteure wie auch auf der Seite der Gäste und Besucher.

4. Impulse | Welche Aktivitäten sind für eine Tourismusedwicklung an der Kieler Förde wichtig?

Zu einer Fortführung der tourismuswirtschaftlich erfolgreichen und gesellschaftlich akzeptierten Tourismusedwicklung an der Kieler Förde gehört aber neben einer klaren und überzeugenden Positionierung die **Abarbeitung der umfangreichen Aktivitäten im Bereich der Infrastruktur, des Marketings und der Organisation** im Tourismus.

Das **Gesamtspektrum von über 70** derzeit im LTO-Raum entweder in Bearbeitung, in Planung oder sich in der Ideenphase befindenden **Projekten** ist im sog. **Umsetzungskonzept Infrastruktur | Marketing | Organisation** als Anlage des TEK Kieler Förde 2030 detailliert dargestellt.

Dabei ragen im Bereich Infrastruktur sowie Marketing | Organisation sog. **Impulsprojekte** mit einer besonderen Profilierungs- und/oder Nachfragewirkung heraus.

Impulsprojekte | Infrastruktur

Die touristische Infrastruktur ist zunehmend ein zentraler Bestandteil der Markenentwicklung. Infrastrukturen repräsentieren die Positionierung inhaltlich und sind durch ihre Bekanntheit und häufig auch durch das durch sie generierte Nachfragevolumen, ihre Präsenz im Marketing und in sozialen Netzwerken wichtige Faktoren in der Markenkommunikation.

Im Raum der LTO Kieler Förde ist dies natürlich eine Infrastruktur, die das Erleben des Meeres am, auf und im Wasser ermöglicht.

Dazu gehören öffentliche Räume am Wasser, Promenadenbereiche, begehbare Hafengebiete, Badestellen, Rad- und Wanderwege bis hin zu Hotellerieangeboten am Wasser. Im Wettbewerb besonders unterscheidungswirksam und im Sinne der Fördequerverbindungen von allerhöchstem Stellenwert ist darüber hinaus die **Inwertsetzung der Fördeschifffahrt**.

Daneben wird es zukünftig an der Kieler Förde auch um die **Schaffung von identitätsstiftenden Besucherinfrastrukturen „mit Strahlkraft“** gehen müssen.

Das TEK nennt hier u. a. zwei wichtige Projekte. Das **„Maritime Adventure and Environmental Center“** präsentiert in besonders attraktiver Weise die Themen Lebensraum Meer, Meeresschutz und Klimawandel. Die **„Segelerlebniswelt“** soll das markentragende Erlebnis „Segeln“ in der Kiel.Sailing.City und in der Kieler Förde komplementär zur Kieler Woche, den weiteren Segelevents, das Camp 24/7 etc. auch Nicht-Seglern nahe bringen.

Im Bereich der städtetouristischen Basisinfrastrukturen identifiziert das TEK Kieler Förde das **Tagungs- und Kongresscenter im Bereich des Areals des Kieler Schlosses**, nicht nur für geschäftliche Anlässe, sondern als „Kommunikationsstätte“ im Wissens-Erlebnis-

Raum zwischen den Museen am Meer und der Kieler City als überfällige Infrastruktureinheit.

Impulsprojekte | Marketing und Organisation

Die wichtige Impulssetzung auf der Ebene des Marketings und der Organisation im LTO-Raum sieht das TEK Kieler Förde v. a. in zwei Impulsprojekten.

Zum einen soll die **Hotelmarktkampagne „windspirierend“** als überregionale sog. Cross-Channel-Kampagne (online/offline) den Hotelstandort Kiel und die Region Kieler Förde in den Quellmärkten die LTO neu positionieren.

Zum anderen wird das Projekt **„Digitales Informations- und Wegeleitsystem“** der Notwendigkeit der Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität und der Impulsgebung auf die touristische Nachfrage durch moderne Kommunikation im öffentlichen Raum gerecht.

In den **Gemeinden des Amtes Schrevenborn**, in denen übrigens die Inwertsetzung der Fördeschifffahrt, die öffentlichen Investitionen in die Aufenthaltsqualität der öffentlichen Räume sowie die perspektivische Etablierung einer Wort-Bild-Marke für die Destination Kieler Förde von besonders hohem Stellenwert sind, geht es im Bereich des Marketings v. a. um die Schaffung von Aufenthaltsanlässen. Dabei liegt der Fokus auf Veranstaltungsformaten, die alle drei Amtsgemeinden umfassen.

Umsetzungsmanagement

Durch das Vorhaben der Etablierung eines Umsetzungsmanagements wird letztlich der Notwendigkeit der fachlichen Begleitung der Maßnahmenumsetzung des TEK Kieler Förde inkl. der laufenden Abstimmung mit allen fachlichen Stellen in der Projektumsetzung, des Umsetzungscontrollings/-monitorings des TEK inkl. der Berichterstattung an Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit Genüge getan.

5. Fazit | Umsetzungskraft durch Schwerpunktsetzungen

Die zentrale **Schlussempfehlung des TEK Kieler Förde 2030** ist neben den zahlreichen Hausaufgaben im Bereich der Stadt- und Ortsentwicklung, der Planung und des Bauens u.v.m. in den Kommunen des LTO-Raums, im Sinne der Zielsetzungen des Entwicklungskonzeptes Impulsprojekte in den Vordergrund zu stellen.

Diese sollten entweder (in Bezug auf Infrastrukturen) bis 2030 realisiert sein bzw. (in Bezug auf die Marketingprojekte) in alle touristischen Maßnahmen bis zum Jahr 2030 prägend einfließen.

Dabei spielen v. a. drei Impulsvorhaben eine herausragende Rolle, und zwar:

- die Impulssetzung auf der Ebene der Marke / Positionierung / „Standpunkte“ durch Aufladung der Marke Kiel.Sailing.City auf der Basisebene als Meeresschutzstadt (Arbeitstitel) mit einer konsequenten Ausrichtung auf meeresschutzbezogene Themen und Projekte und
- die Förderung der Projektumsetzung im LTO-Raum durch die kurzfristige Implementierung (idealerweise 2020) eines Umsetzungsmanagements TEK Kieler Förde 2030 sowie
- die Weiterentwicklung, sprich Attraktivierung der Fördeschiffahrt, zwischen der LHK und den dem Kreis Plön angehörenden Gemeinden des Amtes Schrevenborn, und zwar in einer über die touristische Kooperation hinausgehenden Stadt-Umland-Kooperation mit Beteiligung des Kreises Plön.

Hinweise zur Bearbeitung des TEK Kieler Förde 2030

Im Jahr 2015 hat sich mit Kiel-Marketing als federführende Geschäftsstelle die von der Landeshauptstadt Kiel (LHK) und dem Amt Schrevenborn mit den Gemeinden Heikendorf, Mönkeberg und Schönkirchen getragene Lokale Tourismusorganisation (LTO) Kieler Förde konstituiert. Die strategische Grundlage der LTO Kieler Förde im Hinblick auf die Ausrichtung der touristischen Infrastruktur und des touristischen Marketings auf die Zukunftsherausforderungen im internationalen Wettbewerb der Reisedestinationen ist das Tourismusentwicklungskonzept für die LTO Kieler Förde 2030 (TEK). Dessen Bearbeitung erfolgte im Anschluss an die Ausschreibung im September 2018 mit der Förderung im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) im Zeitraum zwischen Februar und September 2019. Die inhaltliche Bearbeitung orientierte sich dabei an den Anforderungen der entsprechenden Förderrichtlinie.

Die fachliche Bearbeitung des TEK erfolgte federführend durch das Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH (NIT), Kiel in Kooperation mit Trüper Gondesen Partner mbB Landschaftsarchitekten BDLA (TGP), Lübeck und Coaching und Beratung Simoneit, Nordstrand. Die Arbeiten wurden durch eine Steuerungsgruppe mit Vertretern aus Verwaltung, Kommunalpolitik und Tourismuswirtschaft über die Bearbeitungslaufzeit gesteuert. Im Rahmen von Fachgesprächen, Fachworkshops und Gremienpräsentationen wurden mehr als 70 Fachakteure in die Arbeiten einbezogen. Darüber hinaus wurde das Projekt TEK Kieler Förde 2030 zum Projektauftritt sowie in der Phase der Abstimmung mit der Möglichkeit der Einwohnerbeteiligung öffentlich präsentiert.

Die Erstellung des TEK wird gefördert im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW).

